

## Friedenstaube

Ist dir die Friedenstaube in der Lagerkirche in Sandbostel schon einmal aufgefallen? Sie ist auf einem Altarbehang zu sehen. Die Taube ist bunt. Auf einem schwarzen Hintergrund. Mir gefällt sie fast noch besser als die weiße Friedenstaube, die der spanische Künstler Pablo Picasso 1949 anlässlich des Weltfriedenskongress in Paris entworfen hat. Von dort aus wird seine weiße Taube *das* Symbol für den Frieden.

In der christlichen Liturgie und im Kalender des Kirchenjahres ist weiß die Farbe des ungebrochenen Lichtes, des Glaubens, des Vollkommenen, der Ewigkeit, Unschuld, Reinheit, Wahrheit und Eindeutigkeit. Sie schmückt zu den sogenannten Christusfesten wie Weihnachten, Epiphania, Gründonnerstag, Ostern, Himmelfahrt sowie Trinitatis den sakralen Raum. Den Kirchenraum. Die Farbe Weiß will mit ihrer symbolischen Wirkung auf Christus hinweisen, der die Mitte des christlichen Glaubens ist; der Anfang und Ende, Beginn und Ziel in Einem ist.

Die Sandbosteler Friedenstaube wurde 2016 von Martin Grubert gequiltet. Auch sie trägt die Farbe weiß. Jedoch zeigt ihr Federkleid auch andere Farben daneben. Viele Facetten. Meine Deutung: sie weist darauf hin, dass das Arbeiten für den Frieden ganz bunt sein muss. Das heißt, jede und jeder trägt seine ganz eigenen Farben, Fähigkeiten und Blickwinkel dazu bei, dass Frieden nicht nur das Schweigen der Waffen nach einem Krieg ist, sondern bestenfalls noch mehr: ein gerechter Frieden, der Menschen überall in ihren ganz unterschiedlichen Lebenszusammenhängen berührt. Aus diesem Grund hält sie für jede und jeden drei ganz persönliche, ganz grundsätzliche Friedensbotschaften bereit:

1 – Sie erinnert dich an die Noah-Geschichte im Alten Testament: Erinnerst du dich an die Taube, die Noah losschickt, um nachsehen zu lassen, ob es da draußen Land gibt? Neuland nach der langen Fahrt über endloses Wasser? - Und tatsächlich. Die Taube kommt zurück mit einem Ölzweig im Schnabel. Nun weiß Noah: Ich bin. Wir sind. Gerettet. Land in Sicht. Diese Botschaft gilt nicht nur Noah und seiner Familie. Sie gilt auch dir und mir. Gott sagt: Ich lasse dich nicht untergehen. Ich lasse dich nicht absaufen.

2 – Die zweite Botschaft der Friedenstaube? Sie sagt dir zu: Gott ist dir näher als du denkst, Mensch. Die Friedenstaube ist das Symbol für den Heiligen Geist. Gott mit uns. Gott in uns. Gott sagt zu dir und mir: Lass uns das, was dich bewegt, gemeinsam anpacken und wuppen. Hier ist meine Hand. Ich gehe mit, wenn du willst.

3 – Die 3. Botschaft ist: Mach´s wie die Taube. Mach dich auf. Suche Frieden. Jage ihm nach. Frieden will gewagt werden. Immer wieder. Frieden ist ein Wagnis. Frieden ist eine Anstrengung. Frieden ist eine Werkstatt. Frieden muss ausprobiert und immer neu gebaut werden. Und wo immer du ihn findest, muss er gefeiert, getankt und verbreitet werden.

Die Sandbosteler Friedenstaube ist immer dann am Altar der Lagerkirche zu sehen, wenn wir dort den „gut:jetzt“ – Gottesdienst feiern. Ich lade dich herzlich ein zu einer Zeit des Friedens am Sonntag, den 28. Juni, um 11 Uhr und um 18 Uhr nach Sandbostel zum nächsten „gut:jetzt“. Diesen Sonntag ausnahmsweise in der historischen Lagerküche (gegenüber der Lagerkirche). Wir bringen jedoch die Taube mit. Von der Lagerkirche in die Lagerküche und schließlich zu dir.

*Michael Freitag-Parey*